

Vfg.

1. Vermerk

7. Bericht Denkmalpflege im Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege

Stand der Denkmalliste

Innenstadt	=	1256	
Vorstädte	=	591	
Bewegliche Kulturdenkmale	=	6	= insgesamt 1.847 Objekte
Mehrheiten baul. Anlagen	=	35	
Teile von baulichen Anlagen	=	2	

Die Denkmalliste ist aktuell und im Internet veröffentlicht.

Aktuelle Denkmalwertprüfungen

Die Einschränkungen der Pandemie wirken sich weiterhin auf die Möglichkeiten der Besichtigung von Prüfobjekten aus. Die schriftliche Benachrichtigung der Eigentümer erfolgt derzeit in Vertretung, wodurch ebenfalls weiterhin zeitliche Verzögerungen entstehen können (voraussichtlich bis 11.08.2021). Die Planstelle für Inventarisierung ist seit 01.02.2021 mit der neuen Kollegin, Frau Dr. Eva Seemann, besetzt.

Aktuelle Bauanträge / Anträge auf Denkmalrechtliche Genehmigungen

Innenstadt: 23 (insgesamt z.Zt. 37) davon 6 mit drohender oder bereits eingetretener Fristüberschreitung

Vorstädte: 10 (insgesamt z.Zt. 43) davon 3 mit drohender oder bereits eingetretener Fristüberschreitung

Zusätzlich werden zahlreiche Vorhabenberatungen vor der Antragstellung durchgeführt und leider auch immer wieder unabgestimmte / ungenehmigte Bauvorhaben festgestellt.

Laufende Maßnahmen (gem. Bauantragstellung)

Keine wesentlichen Veränderungen zu den Angaben des vorherigen Berichts aus der letzten Sitzung 2020

Sonderfälle

Großprojekte:

Die Voruntersuchungen für die Sanierung der **Domtürme** ist bereits gut vorangeschritten. Die Maßnahme wird seitens der Abt. Denkmalpflege in regelmäßig stattfindenden Terminen fachlich und rechtlich begleitet.

Ebenfalls fachlich begleitet werden die Maßnahmen:

- Behnhaus (Sanierung und Umbau des Museums),
- Katharinenkirche (statische Sicherung und Einrichtung zum Veranstaltungsort),
- Kolk (Sanierung, Neubau des Puppenmuseums und Puppentheaters),
- Marienkirche (Sanierung und Neugestaltung im Innenraum),
- Hafenbahnhof Travemünde (Sanierung nach mehrfachem Eigentümerwechsel),
- Hauptbahnhof (Sanierung der rückwärtigen Fassade),
- Strecknitzer Häuser Universität Lübeck (Sanierung Hs. 5)

Problemfälle:

- Standesamt Lübeck in der „Lindeschen Villa“ (Planung eines neuen Nebengebäudes zur Entlastung des Kulturdenkmals von besonderem Wert),
- Ehem. Possehl-Villa, Travemünde

Zuwendungen /Drittmittel extern /Steuern

a) Zuwendungen

Aktuell werden neue Richtlinien für die gezieltere Vergabe von stadteigenen Fördermitteln durch die Abt. Denkmalpflege erarbeitet; über das Ergebnis kann zu einem späteren Zeitpunkt berichtet werden.

b) Drittmittel extern

Bundesmittel aus dem Förderbereich „National wertvolle Denkmale“ werden durch die Abt. Denkmalpflege in allen drei Stadien bereit:

- Begleitung bei der Antragstellung,
- bei der Durchführung und Abrechnung laufender Maßnahmen,
- bei der Nachweisprüfung und Endbegutachtung

Besonders zu erwähnen bleibt die neuerliche Wahrnehmung, dass die Antragstellung nicht mehr – wie bislang fast immer – im Vorwege mit der Denkmalfachbehörde erörtert und abgestimmt wird, sondern in Einzelfällen inzwischen erst nach erfolgter Fördermittelzusage durch Stellungnahmen und Klärung denkmalpflegerischer/denkmalrechtlicher Vorgaben durch die Fachbehörde „geheilt“ werden muss.

c) Steuern

Gesamtzahl d. Anträge	21	= z.Zt. 11 noch nicht bearbeitet Anträge
Bescheinigte Summe	=	182.600,89 €
Eingenommene Gebühren	=	493,63 €

Interne Situation:

Das Materiallager der Baudenkmalpflege wird z.Zt. am neuen Standort fachgerecht sortiert, eingeordnet und digital erfasst.

Weitere Angaben sind aktuell nicht zu melden.

Dr. Irmgard Hunecke